

Kooperationstagung mit der Görres-Gesellschaft

## Jüdisches Leben in Deutschland

Perspektiven und Herausforderungen gestern und heute

29. – 31. Mai 2026

Bildungszentrum Kloster Banz



Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Postfach 19 08 46 | 80608 München | Tel. +49 (0) 89 1258-0 | info@hss.de

[www.hss.de](http://www.hss.de)

Jüdisches Leben gehört seit mehr als 1.700 Jahren zu Deutschland – reich an Tradition, geprägt von kultureller Tiefe und bis heute lebendig und im Wandel. Zwischen überlieferten Praktiken und neuen, selbstbewussten Perspektiven gestalten Jüdinnen und Juden das gesellschaftliche Leben aktiv mit.

Gerade dieser Reichtum steht jedoch in einem spannungsvollen Kontrast zu aktuellen Entwicklungen: Während jüdisches Leben sichtbar und vielfältig ist, wächst zugleich der Antisemitismus – nicht nur als abstraktes Phänomen, sondern als konkrete Herausforderung für den Alltag vieler Jüdinnen und Juden, insbesondere nach dem 7. Oktober 2023.

Unser Seminar nimmt dieses Spannungsfeld bewusst in den Blick: Es lädt dazu ein, die Geschichte und Kontinuität jüdischen Lebens zu entdecken und zugleich die gegenwärtigen Herausforderungen einzuordnen. Welche Vergangenheit, Erfahrungen und Zukunftsentwürfe prägen jüdisches Leben? Und was bedeutet das für unsere Gesellschaft?

Unter der Leitung der Judaistin Sophia Schmitt und des Historikers Thomas Brechenmacher verbinden wir fundierte Einblicke mit lebendiger Diskussion. Der jüdische Student Dennis Ossipov bringt persönliche Perspektiven ein und eröffnet neue Zugänge zum Thema. Freuen Sie sich auf ein Seminar, das informiert, zum Nachdenken anregt – und neue Perspektiven eröffnet.

## PROGRAMM

### FREITAG, 29. MAI 2026

bis 17.00 Uhr	Anreise Teilnehmergebühr in Höhe von <b>100,00 €</b> für Studierende <b>50,00 €</b>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
bis ca. 21.00 Uhr	Einleitende Diskussionsrunde: <b>Jüdisches Leben in Deutschland</b>

### SAMSTAG, 30. MAI 2026

09.00 Uhr	<b>Nähe und Abgrenzung. Jüdisch-christliche Begegnungsräume im mittelalterlichen Deutschland: In Haus und Viertel</b> Dr. Sophia Schmitt
10.30 Uhr	<b>Nähe und Abgrenzung. Jüdisch-christliche Begegnungsräume im mittelalterlichen Deutschland: Im Stadtgefüge</b> Dr. Sophia Schmitt
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Judenemanzipation in Deutschland, eine Erfolgsgeschichte?</b> Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
17.00 Uhr	<b>„Moderner Antisemitismus“ in Deutschland im 19./20. Jahrhundert</b> Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
18.00 Uhr	Abendessen

### SONNTAG, 31. MAI 2026

09.00 Uhr	<b>"Jüdisches Leben in Deutschland seit 1945 - aktuelle Herausforderungen und Chancen"</b> Dennis Ossipov
12.00 Uhr	Mittagessen anschl. Ende des Seminars

Referenten:  
**Prof. Dr. Thomas Brechenmacher**  
Neuere Geschichte (deutsch-jüdische Geschichte), Uni Potsdam  
**Dr. Sophia Schmitt**  
Orientalischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**Dennis Ossipov**  
Student, LMU München

Moderation:  
**Dr. Martin Barth**  
Generalsekretär, Görres-Gesellschaft

**Michael Hahn**  
Historiker, München

## HINWEISE ZUR TEILNAHME

Eine Mitgliedschaft in der Görres-Gesellschaft oder eine Förderung durch die HSS sind **KEINE Voraussetzungen zur Teilnahme. Die Tagung ist offen für alle Interessenten.**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung). Zur Teilnahme erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, die bei Anreise an der Rezeption des Bildungszentrums vorgelegt werden muss. Eine Anreise ohne Anmeldebestätigung ist zwecklos.

Für Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) entstehen Ihnen keine separaten Kosten. Sollte in der Einladung eine Teilnahmegebühr aufgeführt sein, ist diese unabhängig von der Inanspruchnahme von Unterkunfts- und Verpflegungsleistungen zu bezahlen. Gegen Nachweis (mit aktuellem Datum) erhalten Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende, Freiwillig Wehrdienstleistende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Arbeitslose 50 % Ermäßigung.

Stornierungen sind nach Erhalt der Anmeldebestätigung schriftlich an das betreffende Referat zu richten. Absagen bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Danach werden 50 %, ab dem 3. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen 100 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Die Stornogebühr entfällt bei Krankheit (Vorlage eines ärztlichen Attests) oder bei schwerwiegenden persönlichen Gründen (Nachweis erforderlich).

Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Seminarort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Unterbringung erfolgt, soweit möglich, im Einzelzimmer. Unser Bildungszentrum verfügt über Hallenbad und Sauna.

### Organisation

ANMELDUNG / ORGANISATION

Dr. Martin Barth

Generalsekretär der Görres-Gesellschaft

E-Mail: [Martin.Barth@Goerres-Gesellschaft.de](mailto:Martin.Barth@Goerres-Gesellschaft.de)

## ANFAHRT

Bildungszentrum Kloster Banz  
Hanns-Seidel-Stiftung | Kloster Banz 1 |  
96231 Bad Staffelstein  
Tel. +49 (0)9573 337-0  
banz@hss.de | [www.klosterbanz.de](http://www.klosterbanz.de)



**Mit der Bahn:** Vom Bahnhof Bad Staffelstein oder Lichtenfels weiter mit dem Taxi nach Kloster Banz. Zwischen Bad Staffelstein und Kloster Banz können Sie auch die (Ruf-) Buslinie 1254 nutzen. Die aktuellen Fahrpläne des Nahverkehrs im Landkreis Lichtenfels sind im Internet unter [www.vgn.de](http://www.vgn.de) abrufbar.

**Mit dem Auto:** Autobahn A 73 bis Lichtenfels-Nord (AS 12) oder Bad Staffelstein-Kurzentrum (AS 14), dann der Beschilderung Kloster Banz folgen. Elektrotankstelle im Bildungszentrum vorhanden.

Navi: Ort: 96231 Bad Staffelstein, Kloster-Banz-Straße.



Im Dienst von Demokratie,  
Frieden und Entwicklung